

# Den DemokratieLabo: Zesumme Iewen zu Lëtzebuerg

Ein Angebot des Zentrums für politisch Bildung im Rahmen des nationalen Aktionsplan für Integration 2021-2022

Jede Gesellschaft ist heterogen. In Luxemburg ist dies vielleicht noch etwas mehr der Fall als in anderen Ländern. Das wirft viele Fragen auf:

- „Wie möchten wir zusammenleben?“,
- „Was ist für mich, was für uns wichtig?“,
- „Wie wollen wir am politischen Leben teilhaben?“,
- Welche gesellschaftlichen Themen müssen jetzt und in naher Zukunft diskutiert werden?“ .

Um solche Fragen zu diskutieren, braucht man Raum für einen konstruktiven Austausch unter Bürger\*innen. Das DemokratieLabo bietet einen solchen Raum. Die Ausstellung versetzt die Besucher\*innen – gerade auch Menschen, die nach Luxemburg gezogen sind - in die Lage, die Funktionsweise der luxemburgischen Gesellschaft besser zu verstehen und an ihrer Entwicklung teilzunehmen.

## Was will das DemokratieLabo ?

Das DemokratieLabo will:

- zum Nachdenken über Demokratie und Vielfalt in den Gemeinden anregen,
- den Bürger\*innen-Dialog in einer Gemeinde stärken,
- Die Beteiligung auf lokaler Ebene fördern.

## Das DemokratieLabo – worum geht's?

Wie ein echtes Labor ist das DemokratieLabo ein Raum zum Experimentieren, Entdecken und Analysieren. Die Ausstellung ist interaktiv und dreisprachig und lädt die Besucher\*innen ein, eine Reihe von Fragen und Herausforderungen rund um die Gesellschaft und die Funktionsweise des politischen Systems in Luxemburg zu entdecken. In Zweier- oder Dreiergruppen ermöglichen diese Fragen und Aufgaben den Besucher\*innen, die eigene Meinung zu hinterfragen, verschiedene Standpunkte zu entdecken und ... Spaß zu haben! Weitere Informationen finden Sie unter [www.demokratielabo.lu](http://www.demokratielabo.lu)

## Das Labor – für wen?

### *Für alle und ganz besonders für...*

**...nicht-luxemburgische Personen**, EU-Bürger\*innen, Angehörige von Drittstaaten sowie Personen, die internationalen Schutz beantragt haben oder denen dieser gewährt wurde. Es werden eigens Besichtigungen in französischer und englischer Sprache organisiert, um diesen Menschen die Besonderheiten von Gesellschaft und Politik Luxemburgs näher zu bringen und zur Diskussion anzuregen (zu Themen wie z.B. Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Frauenrechte, die Rolle der luxemburgischen Sprache...).

**...die luxemburgische Bevölkerung**. Wo immer möglich, bilden wir gemischte Paare (Luxemburger\*innen und Nicht-Luxemburger\*innen), um den Austausch und den interkulturellen Dialog zu fördern. Die Begleitung wird an die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen angepasst, um die Diskussionen zu vertiefen.

**... Integrationsakteure auf kommunaler Ebene**: Mitglieder der Integrationskommission, der Sportkommission, Verbände und Vereine, Mitarbeiter\*innen der Aufnahmeeinrichtungen für geflüchtete Menschen, das Sozialamt, Wohnheime, Jugendzentren.... Diese Personen werden eingeladen, an Workshops über die Herausforderungen einer heterogenen Gesellschaft teilzunehmen. In diesen Workshops werden Methoden und Formate zur Erörterung dieser Herausforderungen vorgestellt und die Teilnehmer\*innen können eigene Workshops zu diesen Themen konzipieren.

## **Die Demokratie fällt nicht vom Himmel... und die Integration auch nicht!**

### **Das konkrete Angebot! Das ZpB...**

- ...**identifiziert** gemeinsam mit der Gemeinde jene Akteure, die sich auf kommunaler Ebene um Integration bemühen,
- ...**nimmt den Kontakt mit diesen Akteuren auf**, um möglichst viele unterschiedliche Personen zum Besuch zu bewegen,
- ...**organisiert Besuche und Workshops**, die sich speziell an die wichtigsten Akteure im Bereich der Integration richten, um sie für die wichtigsten Aspekte des demokratischen Zusammenlebens (im Allgemeinen und in Luxemburg im Besonderen) zu sensibilisieren,
- ...**organisiert Begegnungen** zwischen Menschen, Verbänden, Vereinen und Aufnahmeeinrichtungen in Ihrer Gemeinde.
- ...**entwickelt pädagogische Tools**, damit die Akteure selbst Workshops zu einem besseren Zusammenleben in ihrer Gemeinde organisieren können.

### **Was Sie als Gemeindeverantwortliche(r) tun können:**

- ✓ Benennen Sie eine Kontaktperson.
- ✓ Laden Sie die Einwohner\*innen Ihrer Gemeinde dazu ein, Demokratie zu erkunden und über ihre Vorstellungen eines gelungenen Zusammenlebens nachzudenken und zu diskutieren.
- ✓ Laden Sie die Leiter von Gruppen und Vereinen in Ihrer Gemeinde dazu ein, sich an dem Projekt zu beteiligen.
- ✓ Informieren Sie Ihre kommunalen Kommissionen, insbesondere die kommunale Integrationskommission (CCCI), sowie andere Gemeinden über das Projekt. Informationen für Anwohner\*innen und Verbände werden vom ZpB zur Verfügung gestellt.



#### **Wer wir sind:**

Das Zentrum für politische Bildung (ZpB) ist eine unabhängige Stiftung, die das Engagement von Bürger\*innen durch ein besseres Verständnis von Politik, Demokratie und aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen fördert.

[www.zpb.lu](http://www.zpb.lu)

#### **Kontakt : Annelise Scheuren**

demokratielabo@zpb.lu / 24 77 52 70



DIE REGIERUNG  
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG  
Ministerium für Familie, Integration  
und die Großregion

Abteilung für Integration

Mit Unterstützung der Abteilung für Integration des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für Integration (NAP 2021).

Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Interpretationen sind die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion wider.